Watt

Schulort:	Watt	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Regensdorf	Gemeinde 2015:	Regensdorf
		Kirchgemeinde 1799:	Regensdorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 151-154
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1122: Watt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1122].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Watt (Niedere Schule, reformiert) - Watt (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)

BEANTWORTUNG; ÜEBER DEN ZUSTAND DER SCHULLE: WATT;

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigne Gemeine?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeine Regenstorff? Agentschaft Regenstorff?
I.1.d	In welchem Distrikt?	Districkte Regenstorff?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	CANTON ZÜRICH?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Schull bezirck Ein büchsen Schuzweit: Haüßer 32. Eine anmerckung muß ich machen wegen der gemeind Adlicken da Keine Schulle ist, eine gute Viertelstunde weit ihre Kinder Schicken Nämlich auf Rägenstorff da sie doch in Unßere Schull nicht Mehr Als ein büchsen Schuz weit hätten da doch wie ich höre die Schulle Regenstorff aus 120. Kinder bestehe.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 3. Claßen *eingetheilt*
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 2] Es wird in der Schulle gelehrt läßen Schreiben Singen Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle wird im Winter Gehalten 18. Wochen auch noch Mehr des tags 6. Stund; Sommerszeit Wochenlich 9. Stund.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	SCHULBÜCHER, Sind eingeführt, Daß Neüe Testament Psalmen Psalter Zeügnusen wie auch das Christliche Gesangbuch, auch daß Waßerbüchli
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften sind eingeführt Aus der Stelle der heiligenschrift
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 3] Von dem Examminater Convent bestelt
III.11.b	Wie heißt er?	HS CONRAD SCHWARZ.
III.11.c	Wo ist er her?	Gebürtig von Watt.
III.11.d	Wie alt?	Alt. 45 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib 4. Söhn 1 Tochter,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	SCHULLEHRER 29. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehramt Ein wenig Gütter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER aufs höchstens 40. Knaben u töchter
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Waß das Schull Hauß anbetrifft ist Neü
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Gmeind Hauß. ist Nur eine Schullstube,

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er hält kein Haußzinß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gmeind Muß es besorgen,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 4] an Kernen: 2. Vrt aus dem Almoßenamt 2. Vrt. aus dem Kammeramt v Zürich 2 Vrt Kernen. 4. Vrt. Rogen aus der zehenden Scheür Wath. an gält 10. lb. von der gemeind Wath. 3. lb. aus dem Almoßenamt v. Zürich 3. lb. aus dem Armmengut Regenstorff
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Winterszeit Wochentlich. von jedem Kind 1. ß. 3. hlr. Sommerszeit besuchen aufs höchstens 20. Knaben Und Töchter die Schull, der gantze sommer hat der lehrer nur 4. ß. von jedem Kind
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	‖[Seite 5] Noch eine Anmerckung Muß ich machen Nämlich wegen den Sing Üebungen da sie bey uns Winterszeit Zu Nachtszeit Gehalten werden Wochentlich 2 Nächte Darvon habe ich kein heller Meiner Seits vermeinte ich es wäre Nicht zu vil wenn Man die Claßen Von den Schull Kinder so einrichten würde Das der Lehrer von der Ersten Claß Wochentlich 3 ß. Von der Zweiten Claß. 2 ß. 6 hlr. Von der driten Claß. 2. ß. besoldung hätte. Jch bitte Also die dermahlige Regierung Um besere besoldung Zu Verschafen, denn wenn ich nicht Ein wenig gütter häte, Könte ich nicht bestehen.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 151-154
Briefkopf	BEANTWORTUNG; ÜEBER DEN ZUSTAND DER SCHULLE: WATT;
Transkriptionsdatum	16.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1122BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_151-154.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schwarz
Verfasser Vorname	Hs Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Watt**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	678637
Geo. Länge	255191

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Regensdorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Regensdorf	Amt 2000	Dielsdorf
Kirchgemeinde 1799	Regensdorf	Gemeinde 2015	Regensdorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Watt (ID: 1508)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja
Schulfonds	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Watt (ID: 1509)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3024)

Name: Schwarz
Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Watt
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 29 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit